

Casalborgone Pre 65 Eurocup & Classic Trial

Mulatrial delle sei valli 13 May 2007

Parte 2: domenica

Am Sonntag wurde ich bereits um 7h geweckt. Nein, nicht durch den Sound einer Trialmaschine. Neben meinem Zelt lud jemand einen Lastwagen aus. Ich blinzelte in die Morgensonne. Neben uns baute ein Händler seinen Stand auf mit Occasions-Teilen. Ueli und ich gingen natürlich sofort schauen, ob es etwas zu kaufen gab. Tatsächlich, da lag ein Bultaco-Buch für 20 EUR. Gekauft. Ueli suchte noch einen Kicker für seine Cota 247. Hier wurde er nicht fündig, aber ein Fahrer verkauft ab seinem Hänger noch ein paar Teile aus seinem Garagenfund, und da war der Kicker, der passte.

Nun spazierten Ueli und ich ins Dorf, um uns mit einem Cappuccino und Croissant zu wecken. Mmh, fein so ein Kaffee in Italien. Am Start gab es dann noch schöne Ossa's zu bestaunen, vom Ossa Club Italia aufgestellt.



Händler mit Kisten von Schrott: Ob es da ein paar Schnäppchen gibt ?



Ossa Club Italia mit Ausstellung



Ossa MAR



Ausstellung vom Ossa Club Italia



Nach einem Cappuccino, Sole, Macchina, Italia:
Ulrico is happy !



Ossa Explorer

Im Fahrerpark gibt es nochmals ein paar schöne Trialeisen zu fotografieren. Ueli darf sogar noch ein 4RT Gespann fahren!



Ueli mit neuem Gespann 4 RT



Sherpa N200 Pre65



Guzzi Stornello jagdgrün



schöner Tanksitz Combo



Zündapp



Zündapp light

Nun ging es los auf eine Runde mit 20 Sektionen, wovon mehrer in Bächen. Also Tank und Trinkflasche füllen. Wir kamen ganz schön ins Schwitzen. Die Runde war ähnlich wie gestern, Sektionen an anderen Orten. Viele ausgetrocknete Bäche, teils mit etwas Wasser und vielen Steinen. Das ging ganz schön in die Arme! Die Sektion 15-18 war nur für die guten Fahrer, da man einen Bach hoch musste, mit einem kniffligen Ausgang. Nur Ueli

wollte sich das nicht entgehen lassen und fuhr mit uns mit. Ich kam mir vor wie in Schottland. Ganz schön knifflig, aber meist griffig. Nur einmal musste ich mich hinlegen: Enge Kurve Hinterrad in ein Loch und Zack lag ich im Bach. Zum glück nichts kaputt.



2 Hondas stehen im Walde...



Montesa Impala 250 Pre 65



Bultaco Jg 1973



Mittagspause mit Verpflegung: Pannini & vino



Wetter war bewölkt und schwül



Tja, auch Yamaha Fahrer brauchen eine Stärkung



Papa Alex und Sohnemann Oliver Stampfli



Der Sieger und Champion: Alex Stampfli auf BSA 350 special



Alex kann mit dem Brocken sogar hüpfen...



Günther Ruttloff auf Jawa 250
Interessant: Kicker und Schaltung sind auf derselben Welle !!!



Oliver Stampfli auf dem griffigen Felsen auf Cota 247



Michele Ernst auf Yamaha. (Mick wäre stolz auf ihn...)



Auch Ueli fuhr die Felsplatte hoch

Vor dem Mittagessen gab es eine spezielle Sektion: Eine ca 30x50m grosse Felsplatte. Zuerst runter, dann queren und dann aus der Kurve hoch. Wie gut greift das? "Va bene" meinte Giovanni Dughera, welcher zuschaute. Also los, etwas Mut und alles griff super. Dann gab es die Mittagspause mit Panini, Agua und Vino. Frisch gestärkt nahmen wir dann die restlichen Sektionen in Angriff. Die letzte war beim Fahrzeugpark mit Zuschauern. Ein echter Hillclimber, volle Pulle im 2 Gang den Waldhang hoch. Uff geschafft. Applaus.

Ueli ist bereits umgezogen, weil ich mich im Wald mit 2 Kollegen vor der letzten Sektion verfahren habe bin ich etwas verspätet. 7 Stunden waren wir unterwegs, 20 Sektionen gefahren, teils lange Bachsektionen, trocken und mit Wasser, Felsplatten bezwungen. Nun müde aber zufrieden.



"Neue" Bultaco M49 !!!



Ein Juwel !







Vor der Heimreise noch ein Tiramisu



Pokale

Wir verabschieden uns und fahren ca 2 Stunden bis zur Grenze Chiasso. Zoll kein Stau und durch. In Bellinzona übernehme ich um 19.30h das Steuer und um ca 22h sind wir in Zürich. War ein Super Weekend, schönes Wetter, nette Kollegen, viel gesehen und irrer Sound der 4 Stroker gehört. 2 glückliche "Jungs" schlafen diese Nacht tief und träumen von den Wäldern, den Bachsektionen und Casalborgone.

Rangliste (habe ich falls gewünscht in Excel Format, Danke Michael)

Die schwere Pre 65 Experten Spur bezwangen nur 3 Fahrer:

- Bei den Pre Units gewinnt Bruno Schleer mit 22 Punkten (also ca 1er im Schnitt) vor Patrick Garcia mit 45 Punkten, beide auf Noriel !!
- Bei den Units Experten gibt es nur Alex Stampfli auf der BSA **mit ...6 ...Punkten...!!!!** Da muss man sich ehrfürchtig verneigen.

- Pre 65 2-strokes: Günther Ruttloff fährt eine sehr gute 10er Runde auf seiner Jawa.

Ich war in der selben Spur mit 34 Punkten schon weiter zurück, wurde noch von Roberto Inzoli auf der Bianchi mit 27 Punkten deklassiert. Philippe Germanier aus dem Wallis fuhr auf seiner Seeley Honda mit 26 Punkten ebenfalls gut.